

Frauen, die nur das Beste wollen

Menschenrechte für alle, weltweiten Frieden, verantwortliches Handeln und ehrenamtliche Arbeit - sie wollen das Beste. Und am besten für alle. Dafür setzen sich in Magdeburg 31 Frauen ein, seit nunmehr 15 Jahren.

Sie sind Mitglieder des Clubs Soroptimist International, einer weltweiten Service-Organisation berufstätiger Frauen. Der Grundstein wurde bereits 1921 in Oakland, Kalifornien, gelegt. Dort gründeten Frauen unter dem Namen „Soroptimist“ den ersten Club und machten sich ihren Namen zum Leitsatz. Abgeleitet vom lateinischen „sorores optimae“ sind sie, frei übersetzt, Frauen, die das Beste wollen.

In der Landeshauptstadt musste nach der Clubgründung am 3. Oktober 1998 mit damals 22 Mitgliedern erst einmal viel „elementare Gründungsarbeit“ geleistet werden, sagt Gründungspräsidentin **Andrea Milferstädt**. „Das ist nicht ganz einfach in einer Stadt, in einem Land, in dem die vielfältige Vereins-, Club- und Stiftungsarbeit über 50 Jahre ruhte.“

Nach einem langen Anlauf konnten jedoch erste Projekte in Angriff genommen werden. „Es gibt jährlich einen Benefizball der Serviceclubs und Benefizkonzerte, beispielsweise in der Alten Dampfmolkerei Colbitz“, erzählt Andrea Milferstädt. Außerdem unterstütze der Club seit vielen Jahren den Theaterjugendclub der Stadt. „Unser bislang größtes Projekt war die finanzielle Unterstützung zur Errichtung des sta-



150 Herzchen für die Gäste: Zum 15. Gründungstag des Magdeburger Clubs Soroptimist International basteln Andrea Milferstädt (v. l.), Brigitte Zander und Dörte Arlt kleine Geschenke für ihre Besucher. Damit möchten die Damen sie herzlich willkommen heißen. Foto: A. Jürges

tionären Kinderhospizes der Pfeifferschen Stiftungen“, sagt Milferstädt. Auch ganz konkrete, sichtbare Projekte setzt der Club um: „Zu unserer Aktion „Bänke für Luise“ haben wir viele positive Rückmeldungen erhalten“, sagt Andrea Milferstädt. Clubmitglieder hatten im Geschwister-Scholl-Park zwei Bänke aufstellen lassen, nahe des Denkmals der Königin Luise.

„Da gibt es ganz klar Fortsetzungs-Gedanken“, verrät Andrea Milferstädt. In Planung sei außerdem eine zweite Kunstaktion am 10. November (Volksstimme berichtete). „Und in der Adventszeit wollen wir uns wie auch im vergangenen Jahr an der Vorleseaktion beim Christkindlmarkt im Nordpark beteiligen.“ Um „Nachwuchs“ muss sich der Club dabei nicht sorgen.

„In der gesamten Bundesrepublik wird ein jährlicher Mitgliederzuwachs verzeichnet“, erzählt Andrea Milferstädt. In Magdeburg sei der Club in den vergangenen Jahren um ein Drittel gewachsen. „Vertreterinnen neuer Berufe, neue Persönlichkeiten kamen hinzu.“ Mit allen Mitgliedern und Freunden soll am heutigen Donnerstag auf die vergangenen Jahre zurück, aber auch

nach vorn geschaut werden. Für die Jubiläumsveranstaltung haben die Clubmitglieder die Nobelpreisträgerin Christiane Nüsslein-Volhard eingeladen. Sie wird zum Thema „Mut zur Macht - Frauen in Führungspositionen“ referieren. Im Anschluss ist eine Podiumsdiskussion geplant. „Wir freuen uns auf die Begegnung und spannende Gespräche“, sagt Andrea Milferstädt.